

## **Die sechste und siebente Posaune**

### **Leitgedanke:**

- ❖ Wenn man darüber nachdenkt, dann scheinen die Nationen heute immer weniger gut miteinander auszukommen.
- ❖ Doch in der Offenbarung wird uns gezeigt, dass genau das vor dem Ende der Welt geschehen soll.

### **Die sechste Posaune**

- ❖ Die „Horrorshow“ geht weiter.
  - In der 5. Posaune waren wir dort angelangt, wo eine ganze Anzahl von Menschen den Tod suchen.
  - In der 6. Posaune wird einem Drittel der Menschheit dieser Wunsch erfüllt.

### *Offenbarung 9,12-21*

- ❖ Es gibt eine ganze Anzahl von Parallelen in der Offenbarung zu diesem Abschnitt:

### ***Offenbarungsparallelen***

#### *Offenbarung 7,1-4*

- ❖ Offenbarung 7 gibt uns das genaue Gegenteil von dem was in der 6. Posaune passiert.
  - In der 6. Posaune werden 200 Millionen Menschen als das andere Ich von Gottes Endzeitvolk dargestellt.
    - In beiden Passagen haben wir 4 Engel.
    - In beiden Passagen gibt es Zurückhaltung.
    - In beiden Passagen gibt es den Kommentar: „Ich hörte ihre Zahl“.
  - Es scheint also so zu sein, dass die 6. Posaune den gleichen Geschichtsabschnitt beschreibt, wie Offenbarung 7, nämlich die letzte kurze Zeit vor dem Ende.

#### *Offenbarung 20,7-9*

- ❖ Auch hier sehen wir wieder eine grosse Versammlung von Menschen.
  - Dieses Mal versammeln sie sich gegen das neue Jerusalem am Ende des Millenniums.
    - Wir haben eine starke Parallele zu diesem weltweiten militärischen Bild.
    - Doch wir haben es deshalb nicht notwendigerweise mit der gleichen Zeit zu tun.

#### *Offenbarung 16,12-16*

- ❖ Hier wird das Versammeln zur Schlacht von Harmagedon dargestellt.
  - Wie in Offenbarung 9 haben wir hier die einzigen beiden Stellen in der Offenbarung, wo militärische Sprache kombiniert wird mit dämonischen Bildern und dem Fluss Euphrat.
  - Es scheint also eine starke Parallele zwischen der 6. Posaune und der 6. Zorneschale zu geben.

### ***Alttestamentlicher Hintergrund***

- ❖ Ausser in den beiden letzten Versen gibt es keine bedeutenden Anspielungen in der 6. Posaune auf das Alte Testament.
- ❖ Es gibt aber einige sprachliche Echos.

### *Vers 13*

- ❖ Trotz der schrecklichen Ereignisse ist immer noch der goldene Altar der Fürsprache in Sicht.
  - Es ist für Menschen immer noch möglich Vergebung zu bekommen und Christus zu sehen.
  - Die Stimme, die aus dem Zentrum des Altars kommt ist ohne Zweifel die Stimme von Christus.

### *Vers 14*

- ❖ Das ist hier im Gegensatz zu Offenbarung 7:
  - Dort halten die Engel die Winde.
    - In der 6. Posaune sind die Engel selber gebunden.
  - Sie sind am Fluss Euphrat festgebunden, doch wenn sie frei kommen, dann gehen sie bis an die Enden der Erde.
    - In Offenbarung 7, wird das Böse losgelassen.
  - In der 6. Posaune wird das Böse zurückgehalten, bis zum Augenblick wo es losgelassen wird.
    - Es könnte sein, dass die Engel hier in der 6. Posaune das sind, was die vier Winde in Offenbarung 7 sind.
    - Vielleicht haben wir es hier in Offenbarung 9 mit einer späteren Phase zu tun, als in Offenbarung 7,1-3.
      - Wir sehen eine Zeit, wo die Winde losgelassen sind und eine gewaltige zerstörerische Macht über die Welt zieht.
  - Es scheint, als ob hier in der 6. Posaune die Sammlung und dann die Ausführung satanischer Aktivität gezeigt wird, kurz bevor das Ende kommt.
- ❖ Im Alten Testament wurde der Fluss Euphrat als die Grenze des verheissenen Landes betrachtet.
  - Obwohl das Volk Israel diese Grenze kaum jemals erreichte, so erstreckte sich doch in der Theorie Palästina vom Fluss Ägyptens bis zum Fluss Euphrat (1. Mose 15,18; Josua 1,4).
  - Der Fluss Euphrat wurde manchmal als ein Ort der Bedrohung oder die Quelle der Bedrohung angesehen.

### *Jesaja 8,7-8*

- ❖ Hier wird ein assyrischer Angriff als ein Fluss dargestellt, der seine Ufer überflutet.
  - Die Wasser werden hier beschrieben, dass sie fast bis an Hals reichen, einem Hinweis auf Jerusalem, das die einzige Stadt war, die nicht beim assyrischen Angriff gefallen war.
  - Zur Erinnerung: Es gibt ja die drei Funktionen von Wasser in der Bibel:
    - Reinigung
    - Durstlöschchen
    - Zerstören
  - Hier haben wir deutlich die zerstörerische Funktion des Wassers.
- ❖ Was immer auch hier in der 6. Posaune passiert, so hat es doch die Angriffe gegen Israel im Alten Testament zum Modell.
  - Der Fluss Euphrat und die Engel sind gebunden, doch so wie der Abgrund die Quelle der Dämonen in der 5. Posaune war, so ist der Fluss Euphrat die Quelle der dämonischen Horden, die ausgehen um ein Drittel der Menschheit zu töten.

### Vers 15

- ❖ Hier haben wir wieder so ein göttliches Passiv.
- ❖ Ein Problem hier in Vers 15 ist die Zeit der Vorbereitung.
  - Es steht hier: „die bereit waren für die Stunde und den Tag und den Monat und das Jahr“
- ❖ Worum geht es da?
  - In der griechischen Sprache geht es hier um einen bestimmten Zeitpunkt.
    - Es gibt einen ganz speziellen Zeitpunkt, wann die Engel losgelassen werden.
    - Wahrscheinlich geht es hier um die Zeit des Endes, wie wir sie in Daniel 11 schon vorher gesehen haben.
  - Eine andere Möglichkeit wäre es, das hier als eine Zeitabfolge zu sehen, als prophetisches Jahre, prophetischer Monat, prophetische Woche und prophetischer Tag.
    - Das entspricht nicht so sehr der griechischen Sprache, doch die Zeit wo die Engel losgelassen werden ist eindeutig die Zeit des Endes.

### Vers 16

- ❖ Die 200 Millionen ergeben sich aus 2 mal zehntausend mal zehntausend.
  - Das sind ähnliche Ausdrücke, wie wir sie in Offenbarung 5 und Daniel 7 finden, wo es um zehntausend mal zehntausend geht.
- ❖ Hier haben wir die Zahl von Satans Heer.
  - Nur zur Zeit des Endes kann die Zahl genannt werden.
  - Es ist die letzte Armee und die letzte Schlacht der Weltgeschichte.
  - Sie sind die Gegner von Gottes Endzeitvolk, den 144000 und den zwei Zeugen, die in Offenbarung 11 erscheinen.
- ❖ Wenn wir durch die Offenbarung gehen, dann sehen wir eine Reihe von Parallelen zwischen den Bösen und dem Volk Gottes.
  - Wir hatten das zuerst im 6. Siegel, wo die Bösen riefen, dass die Berge über sie fallen sollen.
    - Im Gegensatz dazu standen die 144000 und die grosse Schar.
  - Hier haben wir die 200 Millionen die ausziehen.
    - Im Gegensatz dazu haben wir die zwei Zeugen in den Kapiteln 10 und 11, die später auftreten und wieder weissagen sollen.
- ❖ Das gleiche passiert in Offenbarung 13 und 14.
  - Da sind auf der einen Seite die Bösen, die durch ein Tier aus dem Meer und ein Tier aus dem Land repräsentiert werden.
    - In Offenbarung 14 haben wir dann den Gegenpart der Gerechten, die durch die Übrigen, den 144000 und den Botschaften der drei Engel dargestellt werden.
- ❖ Besonders interessant ist, dass es zwischen diese Paaren Kreuzverweise gibt.
  - Die 200 Millionen in Offenbarung 9 sind parallel zu den Gerechten der 144000 in Offenbarung 7.
  - Wir werden entdecken, dass die zwei Zeugen in Offenbarung 11 parallel zum Tier in Offenbarung 13 stehen.
- ❖ In der Offenbarung gibt es Parallelen und Gegensätzen zwischen den Gerechten auf der einen Seite und den Bösen auf der anderen Seite.
  - Im Buch der Offenbarung gibt es manchmal keine scharfen Trennungen zwischen Gut und Böse.
  - Manchmal können Parallelen gezogen werden zwischen den Mächten Gottes und den Mächten des Bösen.

- Der Grund dafür ist, dass die Themen Täuschung und Fälschung so ein zentraler Bestandteil dieses Buches sind.
  - Das ist eine Warnung für uns, dass wenn wir das Wort Gottes nicht genau kennen, dann können wir durch die Parallelen, die wir noch sehen werden, leicht verführt werden können.

#### *Verse 17-19*

- ❖ Es sieht so aus, als ob diese Armee mit Material aus dem feurigen Pfuhl ausgestattet ist.
  - Rauch, rote, gelbe und blaue Flammen, Schwefel, usw.
    - Das erinnert an Kapitel 16 Vers 13, wo böse Geister aus dem Rachen Satans kommen.
    - Statt böser Geister haben wir hier Feuer, Rauch und Schwefel.
  - Das erinnert an Offenbarung 13, wo der Rachen des Tieres eine so starke Bedeutung hat, wodurch grosse Dinge verkündigt werden.
    - Hier ist der Rachen die Quelle der Plagen.
  - Doch es gibt noch eine andere Quelle: der Schwanz.
- ❖ Hier ist etwas ganz interessant:
  - In der 5. Posaune war die Quelle des Säkularismus der Schwanz.
  - Hier in der 6. Posaune haben wir zuerst den Rachen, doch dann auch den Schwanz.
  - Obwohl die 5. Posaune mit Vers 12 abgeschlossen war wurde doch die Kraft des Schwanzes mit in die Plage der 6. Posaune mit hineingenommen.
  - Wir haben also das Schlechteste beider Welten, sowohl den Rachen als auch den Schwanz sind während der letzten Schlacht gegen Gottesvolk in Aktion.
    - Was auch immer die 6. Posaune bedeutet, so beinhaltet sie das Schlimmste der säkularen Plage.
    - Das bedeutet, dass die Säkularisation, die Verweltlichung, in irgendeiner Form bis zum Ende anhalten wird.
    - Dieser Säkularismus wird durch die Mächte der 6. Posaune für ihre Zwecke ausgenutzt.
    - In Offenbarung 16 und 17 werden wir das noch klarer erkennen.

#### *Verse 20-21*

- ❖ Hier haben wir eine Reihe von Anspielungen ans Alte Testament.

#### *Daniel 5 und der Fall Babylons.*

- ❖ Hier wird Babylon beschrieben, kurz bevor der Euphrat austrocknete.
  - Belsazars Fest wird von Daniel beschrieben, wie sie den Götzen aus den verschiedenen Materialien Anbetung darbrachten.

#### *Jesaja 47,9.12*

- ❖ Die Zauberei erinnert uns ebenfalls an die Fall Babylon Passagen von Jesaja 44-47.

- ❖ Das Nichtbekehren signalisiert das Ende der Gnadenzeit.
  - Trotz der Bemühungen Gottes, die noch beschrieben werden, wollen sie sich nicht bekehren und markieren sich selbst als die, die draussen sind.

### **Auslegung der 6. Posaune**

- ❖ Die 6. Posaune ist praktisch das Versammeln zur Schlacht von Harmagedon.
  - Man kann sehen, dass in der letzten Krise einen christlichen Anstrich gibt.
  - Babylon mit seiner religiösen Macht steht im Mittelpunkt hier.
    - Was passiert mit all den Atheisten? Sie werden wiedergeboren.
    - Was passiert mit allen Kommunisten? Ein Wandel des Herzens.
  - Je mehr wir zum Ende kommen wird es eine weltweite religiöse Erweckung geben.
    - Doch es wird darüber hinausgehen, was es vorher gegeben hat.
    - Es wird eine weltweite Sache sein.
    - Es wird Menschen aus allen möglichen Glaubensrichtungen zu einer weltweiten religiösen Einheit zusammenbinden.
    - Das letzte Babylon wird eine Vermischung von Irrtum, Skeptizismus, Unterdrückung, Ökumenismus und Säkularismus sein.
- ❖ Doch was macht Gottes Volk während dieser Zeit.
  - Die Antwort darauf finden wir in den Kapiteln 10 und 11.
    - In diesen Kapiteln steht, wie Gottes Volk während dieser letzten Krise leben sollte.
- ❖ Wir leben heute in einer Zeit, wo der Säkularismus dominiert, doch in der Welt sehen wir schon die Anfänge einer Bewegung hin zu einem Glauben, der nicht unbedingt etwas mit dem christlichen, dem Evangeliumsglauben zu tun hat.
  - Wir sehen mehr Geistlichkeit und Glauben als vorher, doch noch keine Erweckung zum Evangelium.
    - Wir können dafür beten, dass das bald kommen wird.

### **Die siebente Posaune**

- ❖ Um die 7. Posaune zu verstehen, muss man erst einmal folgenden Text verstehen:

#### *Offenbarung 10,5-7*

- ❖ Hierzu gibt es einen grossen alttestamentlichen Hintergrundtext:

#### *Daniel 12,7*

- ❖ Es scheint, dass in Offenbarung 10 die Zeitprophezeiungen von Daniel vorbei sind.

#### *5. Mose 32,40*

- ❖ Das ist die Einführung zu den Bundesflüchen.
- ❖ Es ist die gleiche Sprache, wie in Offenbarung 10.

- ❖ Offenbarung 10 zeigt uns, dass die Zeitprophezeiungen von Daniel vorbei sind.
  - Das Buch Daniel wird entsiegelt.
- ❖ In Offenbarung 10 geht es um das Studium der biblischen Prophetie in grossem Ausmass, wie es niemals zuvor geschehen ist.
- ❖ Doch in den Tagen des siebenten Engels wird noch etwas geschehen.
  - Man könnte ja meinen, dass, wenn die Zeitprophezeiungen Daniels zu Ende gehen, dass die Welt dann auch am Ende ist.
  - Doch in Offenbarung 10 sagt uns der Engel etwas anderes:
  - Ja, es wird keine Zeit mehr sein, „sondern“ (ein starker Ausdruck des Gegensatzes hier).
  - Hier in diesem Vers haben wir einen Hinweis darauf, dass sich die Wiederkunft

Christi verzögert.

- Viele Menschen im 18. und 19. Jahrhundert haben geglaubt, dass die Wiederkunft Christi ganz nah ist, weil die Zeitprophezeiungen Daniels zu Ende gegangen sind.
  - Das passierte aber nicht.
  - Hier steht, dass erst in den Tagen des siebenten Engels das Ende kommen wird.
    - Es ist eindeutig, dass uns die 7. Posaune bis an die wirklich letzten Tage der Weltgeschichte bringen wird.
    - Wenn also der 7. Engel seine Posaune blasen wird, dann ist das Geheimnis Gottes vollendet.
- ❖ Was ist das Geheimnis Gottes?

*Römer 16,25-26*

- ❖ Das Geheimnis Gottes ist die Botschaft, die Gott durch Christus in diese Welt gebracht hat (Kolosser 1,25-28, Epheser 6,19).
- ❖ Kurz bevor der siebente Engel bläst, wird es noch eine grosse, letzte Verkündigung des Evangeliums geben.
- Es wird eine Verkündigung im Licht des Buches Daniels und seinen Zeitprophezeiungen sein.
    - Wir werden uns damit genauer befassen, wenn wir Kapitel 10 behandeln.
  - Diese grosse letzte Verkündigung des Evangeliums hängt mit Offenbarung 14,6-7 zusammen, wo ein mächtiger Engel mitten im Himmel fliegt und das ewige Evangelium den Menschen auf der Erde verkündigt.
  - Gottes Volk wird also am Ende der 6. Posaune, das Evangelium noch einmal in grossartiger Weise und zum letzten Mal verkündigen.
- ❖ Während sich die Bösen auf die Schlacht von Harmagedon vorbereiten, verkündigt Gottes Volk das Evangelium.
- Diese Verkündigung endet kurz bevor der 7. Engel seine Posaune bläst.
  - Das Blasen der 7. Posaune signalisiert das Ende der Gnadenzeit und den Beginn der letzten Ereignisse.
- ❖ Es steht da auch, dass dieses Evangelium durch Gottes Knechte, den Propheten verkündigt wurde.
- Das erinnert an Amos 3,7-8 und andere Stellen.
  - Es gibt hier einen starken prophetischen Sinn.
  - Das Evangelium wurde seit 2000 Jahren verkündigt, doch in den letzten Tagen der Weltgeschichte, da wird es eine besondere Betonung der biblischen Prophetie bei der Evangeliumsverkündigung geben.
    - Darum wird diese Serie hier gemacht.
  - Deswegen ist es wichtig, das Buch der Offenbarung zu studieren, denn in den letzten Tagen der Weltgeschichte, wird das Evangelium durch das Licht der Prophetie verkündigt werden, so wie niemals zuvor.

*Offenbarung 11,15-18*

- ❖ Die 7. Posaune ist die Vollendung aller Dinge.
- Durch die 7. Posaune kommt das Reich, um das all sein Volk durch alle Jahrhunderte hindurch gebetet hat.
- ❖ Nach Vers 18 bringt das Blasen nicht sofort die Wiederkunft.
- Es gibt einen Zeitabschnitt zwischen dem Abschluss der Gnadenzeit und dem Ende.

- Es gibt einen Zeitabschnitt zwischen der letzten Verkündigung des Evangeliums und der Wiederkunft Christi.
- Es ist eine schreckliche Zeit der Trübsal, kurz vor dem Ende.
  - „Die Völker sind zornig geworden“
  - Scheint es nicht so, dass die Völker immer zorniger werden.
  - Trotz mancher Erfolge der Friedensbemühungen in dieser Welt, so scheint doch unter der Oberfläche die Gewalt zu brodeln.
  - Die Bibel sagt uns, dass kurz vor dem Ende eine Zeit des Aufruhrs kommen wird, wie sie nie zuvor da war.
  - Es ist eine Zeit des Zornes Gottes.
  - Es ist eine Zeit des Gerichts, der Belohnung für die Gläubigen und Bestrafung für die Bösen.
  - Die Völker sind zornig, weil sie sich gegen das Aufrichten des Reiches Gottes stellen.
  - Der Zorn der Völker weist auf die Schlacht von Harmagedon hin.
  - Die Völker werden sich zu einer einzigen Gruppe zusammenfinden, um sich gegen Gottes Volk und sein Reich zu stellen. (Wir werden darüber später mehr erfahren.)

### **Auslegung der 7. Posaune**

- ❖ Die 7. Posaune beschreibt die letzten Monate der Weltgeschichte.
  - Sie gibt uns einen zusammenfassenden Vorgeschmack auf den endgültigen Sieg Gottes.
  - Die 3. Wehe hier behandelt alles, was noch im Buch der Offenbarung folgt.

### **Geistliche Anwendung**

- ❖ Nur weil etwas religiös ist, heisst das noch lange nicht, dass es richtig und gut ist.
  - In den letzten Tage der Welt wird es einen grossen religiösen Aufbruch geben.
  - Doch das wird weder eine richtige oder nützliche Erweckung sein.
  - Sie wird auch Gott nicht ehren.
  - Nur weil etwas religiös ist, bedeutet das nicht, dass wir dem folgen sollten.
- ❖ Das Evangelium wird nicht für immer zur Verfügung stehen.
  - Es wird einen Tag geben, wenn die Gnadenzeit für diese Welt vorbei ist.
  - Das wird eine Zeit vor dem Ende sein.
  - Wir werden vielleicht gar nicht wissen, wann das passiert.
  - Heute ist der Tag der Erlösung.
  - Heute ist der Tag, sich zu entscheiden.
- ❖ Es wird ein Tag der Belohnung kommen, positiv oder negativ.
  - Es wird ein Tag sein, an dem alles wieder richtiggestellt wird.
  - Wenn es keine Auferstehung und kein Gericht gibt, dann würde es keine Gerechtigkeit geben.
  - Wie man auch immer auf diese Welt schaut, sie ist ungerecht.
  - Die Dinge gehen nicht so, wie sie sollten, auch wenn Gott immer alles unter Kontrolle hat.
  - Wenn das Leben alles wäre, dann gäbe es keine Gerechtigkeit im Universum.
  - Die Auferstehung und das Gericht sagen uns, dass das nicht alles ist.
  - Eines Tages wird Gott alles wieder recht machen.

- Darum geht es in den Posaunen.
- Sie sagen uns, dass Gott schon lange dabei ist, eine Anzahlung zur Gerechtigkeit im Universum zu zahlen.
- Man kann es vielleicht mit blossen Augen noch nicht sehen.
- Sein Gegensteuern gegen den Unterdrücker sieht im Augenblick vielleicht schwach und unwirksam aus.
- Doch Gott hat mit dieser Aktivität schon längst angefangen, und am Ende wird er alles recht machen.

### **Zusammenfassung und Ausblick**

- ❖ Damit haben die Posaunen zu Ende gebracht.
- ❖ Vielleicht sind wir dadurch geistlich erbaut worden.
- ❖ Doch sie sind auch die am schwierigsten zu verstehenden und geistlich trockensten Texte der Offenbarung.
- ❖ Sie konzentrieren sich zum grossen Teil auf die negativen Dinge.
- ❖ Sie konzentrieren sich auf die grossen Bewegungen der Völker und die grossen Trends.
- ❖ Sie konzentrieren sich weniger auf die geistlichen Dinge einzelner Individuen, wie z.B. Offenbarung 2 und 3.
- ❖ Doch nun kommen wir zu den aufregendsten Teilen der Offenbarung.
- ❖ In Kapitel 10 und 11 werden wir sehen was Gottes Volk tut, während wir dem Ende entgegengehen.
- ❖ In den Kapiteln 12-20 sehen wir die grosse letzte Schlacht der Weltgeschichte aufgezeichnet.
- ❖ Dort werden die Ereignisse deutlich, die kurz vor uns liegen.
- ❖ Und am Ende werden wir einen herrlichen Vorgeschmack auf das ewige Leben bekommen in den Kapiteln 21 und 22.
- ❖ Wenn ihr bis dahin das trockene und bizarre „überlebt“ habt, dann werden die nächsten Kapitel umso interessanter und faszinierender und glaubensstärkend werden.